

Lernwerkstatt Zwickau
Wostokweg 33
08066 Zwickau
Tel/Fax: 0375/ 47 69 16
Internet: www.lernwerkstatt-zwickau.de
Email: post@lernwerkstatt-zwickau.de



Newsletter

13. Ausgabe | 2018 | Januar 18 – August 18

- I. Vorwort des Vorstandes
- II. Die „Neuen“ im Team der LWZ
- III. In Bewegung um die Welt
- IV. Rückblick: Höhepunkte aus dem ersten Halbjahr 2018
- V. Ausblick

I. Vorwort des Vorstandes

Wir haben in den ersten 6 Monaten des Jahres neue Projekte gestartet, andere konzipiert und wir waren zusammen in Bamberg, um gemeinsam einen erlebnisreichen und sonnigen Tag zu verleben. Danke an alle, die mitgeplant, organisiert und uns nicht nur zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt viel Interessantes zu berichten wussten.

Das alljährliche Zielvereinbarungsgespräch mit den Mitarbeitern im Jugendamt war zielgerichtet und offen und hat deutlich gemacht, dass der Verein und seine Mitglieder eine gute Arbeit leisten, sei es im Bereich der Sozialen Arbeit mit Kindern oder bei der Unterstützung von Familien.

Besonders erfreut können wir berichten, dass unsere Elternarbeit sehr gewürdigt wurde und wir jetzt mit 1 VBE erfolgreich weiterarbeiten können.

Mit herzlichen Grüßen

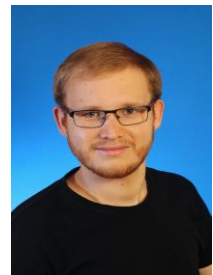
H. Rosin

I. Die „Neuen“ im Team der LWZ



Ich bin Janine Welsch und seit Juli 2018 als pädagogische Mitarbeiterin in der Lernwerkstatt tätig. Nachdem ich die letzten zwei Praktika in der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bereits im Freizeitbereich eingesetzt war, freue ich mich auf die künftige Zusammenarbeit mit Herrn Lindner in diesem. Weiterhin werde ich, neben Frau Naumann, Ansprechpartnerin in der Elternarbeit sein.

Mein Name ist Frank Lindner und ich arbeite seit Juli 2018 als Erzieher im Freizeitbereich der Lernwerkstatt. Meine Ausbildung habe ich am BSZ für Wirtschaft und Sozialwesen Lichtenstein/Außenstelle Meerane absolviert.



II. „In Bewegung um die Welt“

Seit Januar diesen Jahres besteht unser Projekt „In Bewegung um die Welt“ und wir haben mittlerweile eine gemischte Truppe von Mädchen und Jungen zwischen 5 und 10 Jahren verschiedenster Charaktere und Fähigkeiten. Bei dieser interessanten Mischung versuche ich jeden Einzelnen, seinen Stärken und Neigungen entsprechend, zu unterstützen und zu fördern. Mit momentan 4 Teilnehmern ist ein guter Anfang gemacht. Ich hoffe aber auf noch regere Teilnahme im zweiten Halbjahr. Ein Teil unserer Stunde gehört dem **Kennenlernen der Kulturen anderer Länder**.

Beginnend mit Japan „reisten“ wir nach Indien und Russland über den Globus westwärts.

Gespannt verfolgten die Kinder meinen Berichten über die Gepflogenheiten der Japaner. Mitunter verwundert über fremde Sitten, aber immer offen gegenüber dem Anderssein. Großen Spaß bereitete es ihnen, die Eröffnungsrituale des Sumoringens und des Karate nach zu spielen, natürlich auf japanisch!

Besonders wichtig war hierbei, dem Gegenüber Respekt zu erweisen. Begeistert lernten sie auch japanisch bis 10 zu zählen in traditioneller Kleidung.

Weiter ging es mit dem Anlegen eines indischen Saris oder dem Binden eines Turbans. In „Bollywood“-Videos verfolgten sie die farbenfrohe Welt des indischen Tanzes. Ganz konzentriert spürten die Kinder die Erfahrung beim Yoga die Balance zu halten oder beim Mantrasingen zu vibrieren.

Immer wieder diskutierten die Kinder mit Freude über ihre eigenen Erfahrungen in fremden Ländern und verglichen Ähnlichkeiten und Unterschiede.

Zum anderen Teil der Stunde gehört natürlich die **Akrobatik**. Wobei sich die Bewegungen aus beiden Teilen wunderbar kombinieren lassen.

Jede Stunde beginnt mit einem Aufwärmspiel, das begeistert aufgenommen wird. Dann folgen Muskel- und Spannungsübungen (z.B.: Kniebeuge, Liegestütz, Schwebesitz, Bankstütz) in immer wieder anderen Ausführungen, teilweise auch als Spiel getarnt. So bleibt die Motivation erhalten. Anschließend folgt noch die Dehnung der Muskeln (bei Akrobatik sehr wichtig, um Verletzungen vorzubeugen).

Es folgen nach ca. 20 min. Grundübungen, wie Rolle, Rad, Brücke, Kopf- und Handstand. Hier sind bei allen große Verbesserungen zu verzeichnen, motorisch wie auch in der Körperspannung. Man sieht deutlich, wie sich die Körperwahrnehmung in den Monaten entwickelt hat.

Als nächstes stehen immer Partnerübungen und Pyramidenbauen auf dem Programm. 8 verschiedene Tricks beherrscht unsere kleine Truppe bereits. Dafür sind Balance, Körperkontrolle und gegenseitiges Vertrauen unerlässlich.

Danach gibt es einen freien Übungsteil, wobei sich jeder an verschiedenen Requisiten oder Geräten ausprobieren kann, z. B.: Hula-Hoop-Reifen, Reck, Jonglage, Stelzenlauf, Diabolo. Ich leiste dann nach Bedarf Hilfestellung. Es ist immer wieder interessant, wie kreativ die Kinder sind.

Zum Schluss jeder Stunde dürfen die Kinder ein Laufspiel wählen. Ausdauer und Geschicklichkeit sind schon deutlich gesteigert. Ab und an gibt es zum Anreiz auch mal süße Preise.

Natürlich beinhaltet jede Stunde individuelle Pausen. Die Jüngeren haben kürzere Konzentrationsphasen, sodass ich die Stunde nach Bedarf mit kleinen Zwischenspielen auflockere.

Nach den Sommerferien verbinden wir die einstudierten Tricks mit einer Choreographie zu einem kleinen Programm.

Nach 6 Monaten Proben von einzelnen Akrobatiktricks, gehen wir nun in die Vorbereitung für eine kleine Präsentation des Erlernten. Das Einstudieren der einzelnen Übungen verläuft überraschend schnell. Die Auffassungsgabe ist sehr gut. Für eine Aufführung müssen sich die Kinder nun zu einer Musik im Takt bewegen und ihre Bewegungen synchronisieren.

Jetzt kommt es auf das Zusammenspiel in der Gruppe an. Nun gilt es miteinander den selben Rhythmus zu finden, sich in Geduld und Verständnis zu üben, bis es nach vielen Wiederholungen endlich bei allen gelingt.

Aus meinen Erfahrungen heraus, weiss ich, wie die Kinder in Kostüm und vor Publikum immer wieder über sich hinaus wachsen und mit Stolz den verdienten Applaus genießen.

Kursleiterin

Claudia Bergmann

IV. Rückblick – Höhepunkte

Freizeitinsel

Winterferien

Die Winterferien starteten mit abwechslungsreichen kreativen Angeboten. Um für die Faschingsparty gerüstet zu sein, wurden Gipsmasken hergestellt.

Dazu verwendeten wir Gipsbinden, die in Partnerarbeit auf das Gesicht gelegt wurden. Nach einer gewissen Trocknungszeit verbunden mit einer entspannenden Handmassage wurden die Masken mit Farbe bemalt und mit Federn geschmückt. Am Nachmittag wurden die Masken bei allerlei Spiel und Spaß zur Faschingsparty getragen. Mitte der ersten Woche ging es dann zum Bowling- und Billardspielen. Geschickte Hände schnitten aus wunderschönem Sweatstoff die eigene Beanie-Mütze zu und nähten die Einzelteile zusammen. So waren alle Köpfe vor den winterlichen Temperaturen geschützt. Den Ausklang der Woche bildete der Kinotag mit dem Thema Märchen.



Die zweite Woche begann mit Fadengrafik. Motive wie Sterne und Eulen wurden mittels Vorlage auf kleine Holzbretter genagelt und anschließend mit bunter Wolle verbunden.

Wissenswertes aus Kampfkunst und Kampfsport bereitete uns auf einen spannenden Nachmittag mit Kampfkunsttrainer Rene vor.



Beim Besuch des Erlebnisbades „WEBALU“ konnten sich die Wasserratten austun und so manche Freundschaft knüpfen. Individuelle Notizbücher und –blöcke wurden beim Buchbinder-Workshop hergestellt.



Die Woche endete mit dem Kinotag zum Thema Disney. Um diesen Tag richtig zu genießen, wurden gemeinsam Popcorn und Obstspieße zubereitet. Diese Leckereien waren während der Filme schnell verzehrt.

Erlebniswochenende

Als Höhepunkt des Jahres und zum Ende eines ereignisreichen Schuljahres 2017/2018 luden wir die Kinder und Jugendlichen unseres Hauses auf eine Reise in die Natur ein. Aus diesem Grund stand unser Erlebniswochenende unter dem Motto „Natur mit allen Sinnen“.

So fuhren wir am Freitagnachmittag (15.06.2018) auf den Luisenhof in den Callen-



berger Ortsteil Langenchursdorf und verbrachten dort drei erlebnisreiche Tage. Auf dem Hof angekommen, packten erst einmal alle aus und begutachteten die Schlafstätte im Stroh, die Ställe der Tiere, den Kräutergarten, die Gewächshäuser und die große Wiese zum Toben hinter dem Vierseitenhof. Anschließend lernten die Teilnehmer in einem Workshop allerlei über die vielfältigsten Kräuter und jeder konnte sein eigenes Kräutersalz herstellen. In

Vorbereitung auf das Abendessen hieß es dann weiter Kräuter schnippeln, Quark anrühren, Kartoffeln säubern und Feuer machen, damit die Pellkartoffeln über der Feuerstelle auch schön gekocht werden konnten.

Am Samstag (16.06.2018) wurde dann gemütlich im Freien gefrühstückt. Von 10.00Uhr bis 13.00Uhr gab es einen zweiten Workshop zum Thema „Vom Schaf zur Wolle“. Hier wurde in vier Stationen (Schafwolle waschen, Färben, Kämmen, Filzen) gewerkelt und alle konnten sich ausprobieren und eine Menge dazu lernen. Das Mittagessen wurde wieder über dem offenen Feuer gemeinsam zubereitet. Es gab frische Möhren mit Reis und dazu einen Salat.



Nach einer ausgiebigen Mittagsruhe ging es dann auf eine kleine Wanderung durch das Dorf und die Umgebung – vorbei am Naturschutzgebiet „Callenberg Nord II“ und der Weide der Alpakas von der „Alpaka-Heike“ (Heike Parthum), die mit ihren tierischen Kollegen vielfältigste Angebote der tiergestützten Arbeit bietet.

Am Abend tobten sich die Kinder und Jugendlichen auf der großen Spielfläche hinter dem Bauernhof aus und gemeinsam beendeten wir den Tag mit einem Lagerfeuer.



Am Sonntag (17.06.2016) hieß es dann schon langsam wieder Tasche packen. Doch vorher gab es noch den dritten und letzten Workshop zum Thema „Boden, Erde, Dreck“, bei dem wunderschöne Töpferwerke entstanden und ein letztes Mal ein leckeres, über dem Feuer gemeinsam zubereitetes Essen (Nudeln mit frisch gemachter Tomatensoße, ZucchiniGemüse und Salat).

Natürlich kamen neben den ganzen Aktionen und dem Austoben auch die Schmuseeinheiten mit den dort lebenden, felligen Bewohnern nicht zu kurz.

Ein besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung geht an Herrn Menzel der Sparkasse in Zwickau, Eckersbach.

Vielen Dank!

Sommerferien

Die erste Ferienwoche stand unter dem Motto „Zwickau im Wandel der Zeit“. Diese Themenwoche trug Workshop - Charakter. Die Kinder und Jugendlichen haben sich anhand der Chronik der Stadt Zwickau mit 900 Jahren Geschichte beschäftigt und unter differenzierten Aspekten besondere Ereignisse zusammengetragen. Bei zwei Stadtrundgängen dokumentierten sie städtebauliche Veränderungen photographisch, was ihnen sehr viel Freude bereitete.

Zum vertiefenden Verständnis betreffs zweier bedeutender Wirtschaftszweige der Region besuchten wir das Bergbaumuseum Oelsnitz und das Textilmuseum Crimmitschau.

Die Ergebnisse dieser Woche wollen die Kinder in einer von ihnen gewählten Form präsentieren. Die Umsetzung soll mit Beginn des neuen Schuljahres erfolgen.

Auch in 2018 waren wir wieder bei „Mini Zwickau“ in der Pestalozzischule vertreten. Mit unserem Betrieb „Naturwerkstatt“ konnten wir ein breites Angebot an Ledergeldbörsen, Schlüsselanhängern und Ketten / Armbändern herstellen und verkaufen. In dieser Zeit bildeten wir zwei Kinder zu Meistern aus.

In der vierten Ferienwoche unternahmen wir unter dem Motto „Mit allen Sinnen“ unterschiedliche Aktionen. Als Highlight der Woche sei der Ausflug zum „Haus der Entdecker“ in Friedrichsgrün benannt, bei dem wir allerhand ausprobieren konnten.

Außerdem beschäftigten wir uns mit dem Thema Natur in unserem Garten und erschufen bei Action Painting einzigartige Bilder. Beim Betreten des Tast-Pfades und dem Befühlen des Inhaltes der Black-Boxen konnten erstaunliche Dinge erfühlt werden.

„Rund ums Handwerk“ ging es dann in der fünften Woche. Unsere Kinder durften an zwei Workshops unter dem Motto „Vom Schaf zum Teppich“ und „Filzen – nass oder trocken?“ die Herstellung und Verarbeitung von Wolle kennenlernen und ausprobieren.

Der Ausflug in die Töpferstadt Waldenburg endete wettergerecht mit Plantschen im Bach und wurde von den Kindern begeistert angenommen. Zum Wochenausklang konnten die Kinder in der „Mittelalterlichen Küche“ selbst Brot backen und einen Eintopf nach ihrem Geschmack über dem offenen Feuer kochen.

Das Ferienende wurde unter dem Motto „Buntes Treiben“ eingeläutet. Höhepunkte waren der digitale Orientierungsparcour und zwei Ausflüge. Der erste Ausflug führte uns zu den Greifenstein-Festspielen nach Geyer, wo wir „Ronja Räubertochter“ durch ihre Geschichte begleiten durften. Tierisch wurde es bei dem zweiten Ausflug zum Tierpark Chemnitz. Dort konnten wir unter anderem Löwe Malik sowie Nilpferde und Affen bestaunen.

In besonderer Erinnerung bleiben die Ziegen des Streichelzoos, welche nur zu gern die Äpfel aus den Rucksäcken der Kinder gefressen hätten.

Elternprojekt

Verspüren Eltern Unsicherheiten bei der Erziehung ihrer Kinder oder ihnen wird eine Beratung empfohlen, können sie das Gespräch mit uns suchen. Diese Beratungen nehmen nach wie vor den größten Teil des Elternprojektes ein.

Zudem wurden thematische Veranstaltungen für Eltern in Zusammenarbeit mit Grund- und Oberschulen in Anspruch genommen. So konnte die Seminarreihe für Eltern an der Evangelischen Oberschule Gersdorf mit den Themen "Kompetente Eltern sein in Trennungs- und Scheidungssituationen" sowie „Konflikte miteinander lösen“ fortgeführt werden. Ein weiterer thematischer Elternabend in der Adam-Ries-Grundschule mit dem Titel „Gefühle von Kindern verstehen“ fand großen Anklang.



Der Workshop „Kreatives aus Eierkarton, Leinwand und Farbe“, welcher vor den Osterferien in den Räumen der Schulsozialarbeit der Adam-Ries-Grundschule stattfand, war so gut besucht, dass im nächsten Jahr zwei Durchgänge pro Workshop stattfinden sollen. Aus diesen thematischen Abenden und Workshops ergeben sich oft Möglichkeiten der individuellen Beratung.



An Veranstaltungen wie bspw. der Familien- und Gesundheitstag des Jobcenters Zwickau nehmen wir regelmäßig teil, um auch Alleinerziehende über unsere Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Ganz neu: in regelmäßigen Abständen sind unsere Angebote und Veranstaltungen auch im „Newsletter für Familien und Alleinerziehende im Landkreis Zwickau“, herausgegeben von der SAQ, zu finden.

V. Ausblick

Highlights aus dem Freizeitbereich

Am 01.09.2018 nehmen wir am Zwickifaxx teil. Dieses wird wie jedes Jahr am Schwanenteich stattfinden und wir werden eine Menge Überraschungen bereithalten. Weiterhin nehmen wir am 22. und 23.09.2018 am Herbstbaumeln im Historischen Dorf Zwickau teil. Kinder erhalten dabei die Möglichkeit, unterschiedliche Werkstücke aus Leder herzustellen.

Auf die Herbstferien freuen wir uns besonders, denn neben verschiedenen Workshops rund um das Thema Herbst werden auch ausgewählte Ausflüge stattfinden. Unter Anderem können sich die Kinder auf kreative und naturorientierte Aktionen mit Holz, Peddigrohr, Stoff und bunten Farben freuen. Für die diesjährige Familienweihnachtsfeier werden wir mit den Kindern im Vorfeld diverse Kleinigkeiten herstellen und zubereiten. Diese sollen durch die Kinder auf dem Weihnachtsbasar den Besuchern angeboten werden.

Familienergänzende Schulvorbereitung

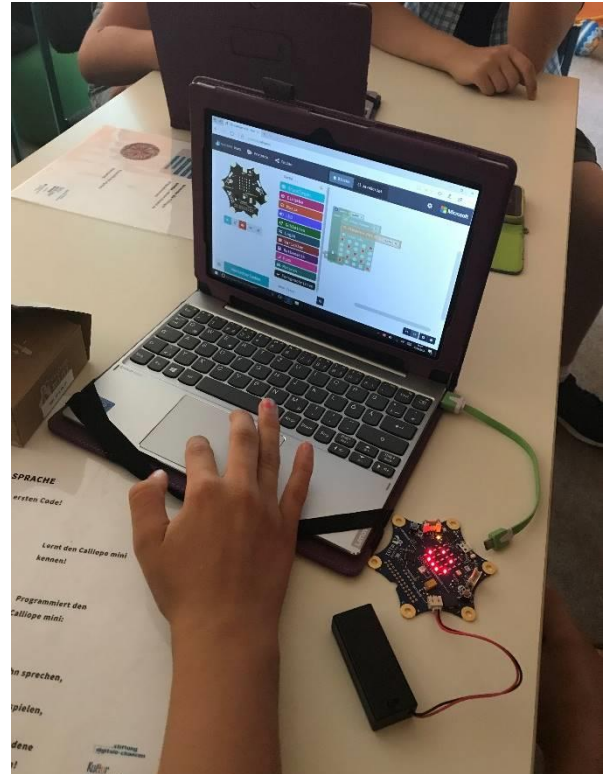
Auch in diesem Jahr wurden in der familienergänzenden Schulvorbereitung die Vorschüler Schritt für Schritt auf den Schulalltag vorbereitet. Den Abschluss der Schulvorbereitung bildete die Suche der Zuckertüten anhand einer Schatzkarte. Mit dem anschließenden Besuch in der Kletterhalle in Zwickau klang dieser schöne Tag aus. Auch in diesem Jahr startet ein neuer Kurs der familienergänzenden Schulvorbereitung. Er beginnt am 21.08.2018. Für interessierte Vorschüler sind noch Plätze vorhanden.

Mit digitalen Medien Kultur schaffen!

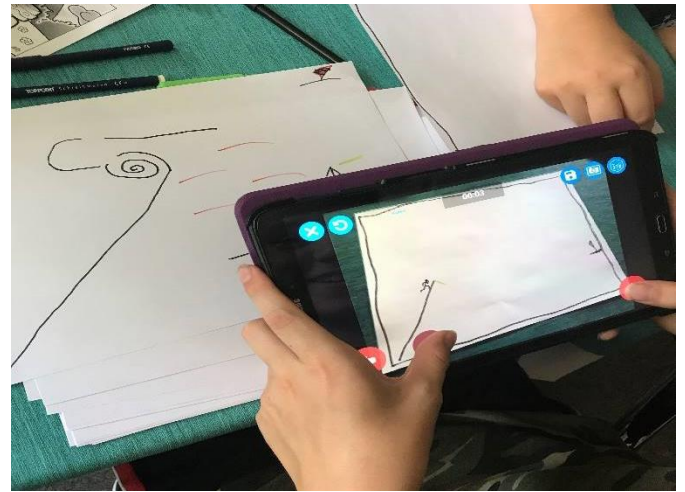
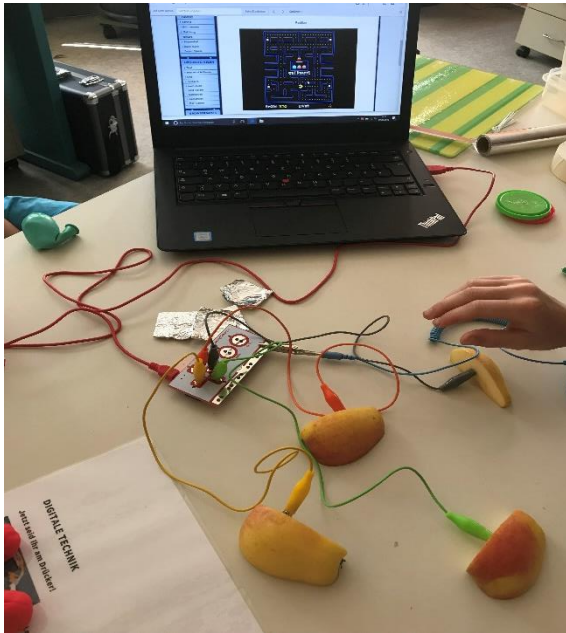
Mit dem Projekt **"Kultur trifft Digital: Stark durch digitale Bildung und Kultur"** ermöglicht die Stiftung Digitale Chancen Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 18 Jahren das Erleben und Gestalten kultureller Werke mit Hilfe digitaler Medien. Unterstützt werden interessierte Einrichtungen mit tollen Projektideen, digitalen Geräten und erfahrenen Medienpädagogen.

Start des Projektes war im Mai dieses Jahres. Die Entscheidung in der Lernwerkstatt war schnell gefallen: wir möchten mit unseren Kindern und Jugendlichen „etwas mit Medien“ machen! Es wurde ein zweiter Bündnispartner gesucht – das Kinder- und Jugendcafé Atlantis. So bewarben wir uns für das Projekt bei der Stiftung Digitale Chancen. Nach vielen Absprachen war es am 07.08. soweit: der erste Teil des Projektes, der „Digitale Orientierungsparcour“ startete.

An vier Stationen konnten digitale Medien ausprobiert werden. Im Bereich „Digitaler Sound“ wurde mit Geräuschen und digitalen Instrumenten experimentiert. An der Station „Digitale Sprache“ wurden mit Hilfe von Befehlen Lämpchen zum Leuchten gebracht oder leuchtende Botschaften gesandt.



Mit farbigen Stiften Objekte und Gegenstände auf weißes Papier zeichnen, mit der entsprechenden App fotografieren und so ein eigenes Spiel entstehen lassen, war Inhalt von „Digitaler Realität“. Im Bereich „Digitale Technik“ konnte experimentiert werden, ob sich ein Spiel mit Knete oder Alufolie steuern lässt oder vielleicht mit unterschiedlich leitenden Materialien. Am Ende dieses Tages stand die Auswertung. In den Herbstferien gibt es die erste Fortsetzung dieses Projektes. Die Kinder und Jugendlichen haben sich für die Entstehung eines kulturellen Beitrags aus der Rubrik „Digitaler Sound“ entschieden. Auf das Ergebnis sind wir jetzt schon gespannt!



Es war für alle Teilnehmer ein begeisterndes Projekt, welches zeigte, dass der Umgang mit Tablet, Apps und Co so richtig aktiv sein kann.

